



Mettmenstetten

Kath. Pfarrei St. Burkard Mettmenstetten, Knonau, Maschwanden
Rüteliweg 4, 8932 Mettmenstetten, www.kathmettmi.ch
Tel. 044 767 01 21, Fax 044 767 01 30, E-Mail kathmetstetten@bluewin.ch

Gemeindeleitung:	Johannes Utters	pfarmmetstetten@bluewin.ch	Tel. 044 767 01 21
Koordination Katechese:	Anna Tschümperlin	pastometstetten@bluewin.ch	Tel. 044 767 12 75
Jugendarbeiterin:	Anja Landolt	laanja@hotmail.com	Tel. 044 768 20 07
Sekretariat:	Luzia Züger	kathmetstetten@bluewin.ch	Tel. 044 767 01 21
Bürozeiten:	Mo/Di/Do/Fr 8.30–11.30 und Do 13.30–16.00		

GOTTESDIENSTE

Freitag, 8. Juli

18.30 Schulabschlussgottesdienst mit traditionellem Grillplausch
 Opfer: Gruppe Solidar

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 9. Juli

18.30 Italienischer Gottesdienst

Sonntag, 10. Juli

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 Opfer: Gruppe Solidar
 Anschliessend Chilekafi

11.00 Ökum. Gottesdienst in Knonau
 (Grümpelturnier)

Dienstag, 12. Juli

6.00 Stille–Mitte–Sein

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 17. Juli

9.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
 Gedächtnis: Albin und Emma Bugmann,
 Josef Raschle-Hochstrasser und Angeh.
 Opfer: Schweizer Paraplegiker-Stiftung
 Anschliessend Chilekafi

AUS DER PFARREI

ABSCHLUSSFEIER FÜR GROSS UND KLEIN VOM 8. JULI 2011, 18.30 UHR



Es ist ein herrliches Gefühl, wenn das arbeitsintensive Schuljahr zu Ende geht. Dies wollen wir gemeinsam im Gottesdienst feiern. Alle Untertklassen werden zum Gelingen der Feier beitragen. Wie jedes Jahr findet anschliessend an den Gottesdienst der traditionelle Grillplausch statt. Mitbringen dürfen Sie Wurst, Brot, Besteck, Geschirr etc. Getränke werden von der Pfarrei offeriert. Auch die Gruppe Solidar würde sich freuen, wenn Sie den Kuchenverkauf unterstützen, damit sie einen ansehnlichen Betrag spenden können. Wir heissen alle herzlich willkommen und freuen uns auf diesen Abend.

Für das Katechetenteam
 Judith Etter und Brigitte Broch

MEHR ALS AUF DEN ERSTEN BLICK

Es ist der 22. Juni 2011. Wir, die Firmbegleiterinnen und Begleiter, halten Rückblick über das vergangene Jahr mit den Firmlingen. Wir haben alle viel erlebt, und wir diskutieren intensiv darüber. Ganz unterschiedliche Erlebnisse teilen wir miteinander, und wir reden nicht das erste Mal darüber. Einiges wird immer wieder diskutiert, weil es unverständlich ist oder weil es uns richtig herausgefordert hat. Uns bewegt eine zentrale Frage: Ist den Jugendlichen überhaupt der Sinn der Firmung und der Vorbereitung in dieser ausführlichen Form verständlich? Sind sie schon alt genug, sich mit sich selbst so bewusst auseinander zu setzen? Verstehen Sie, dass die Greinawanderung ein gruppenbildendes Gefäss ist, welches den Anfang des gemeinsamen Weges bedeutet? Oder gehört diese Erfahrung einfach zur Pflicht, der sie sich unterziehen seit sie in die Schule gehen?



Mir war nicht ganz klar, wie viel wir mit der Vorbereitung bewegen konnten, und manchmal empfand ich das Ganze als eine ziemliche Tortur. Jetzt aber, bei diesem Rückblick, spüre ich, dass sich wohl viel mehr bewegt hat in diesem Jahr, als ich mir je vorstellen konnte. Haben sich doch Beziehungen entwickelt zu den Jugendlichen, die manchmal überraschende Wendungen nahmen. Auch untereinander haben sie sich besser oder neu kennengelernt. Es scheint mir, dass das Thema Zusammenhalt, welches sie für Ihren Gottesdienst wählten, viel mit dieser Firmgruppe zu tun hat. Ging es ihnen doch das ganze Jahr über darum, wer bin ich, wo stehe ich in der Gruppe und zu wem stehe ich wie. Dies waren auch die Themen, welche wir in der Firmvorbereitung mit ihnen versuchten zu erarbeiten. Vermutlich haben die Jugendlichen unbewusst mehr davon mitgenommen, als ich mir vorstellen konnte, und sind sich so trotz aller Schwierigkeiten mit ihrem Image doch einen Schritt näher gekommen. Sich selber – und somit auch Gott. Mir scheint, die Frage, ob sie eventuell zu jung für den Firmweg sind, erübrigt sich in diesem Zusammenhang nun doch. Vielleicht sind sie tatsächlich noch zu jung, um sich bewusst zu sein, um was es bei der Firmvorbereitung und ihrer momentanen persönlichen Entwicklung geht, aber ihre altersgegebene

Entwicklung entspricht wohl sehr genau diesem Weg ..!

Für die FirmbegleiterInnen, Franziska Nigg
 Fotos von der Firmung sind auf unserer Homepage einsehbar.

RÜCKBLICK FLÜCHTLINGSSONNTAGS-AKTION VOM 19. JUNI



Alle Menschen sind Ausländer – fast überall.

Die Gruppe Solidar schaut sehr erfreut zurück auf den Verkauf von Produkten aus dem Claro-Weltladen und Selbstgebackenem im Anschluss an den Gottesdienst. Die angebotenen Produkte fanden reichlich Absatz und dank generöser Bezahlung dürfen wir den beachtlichen Betrag von Fr. 230.– zum Kirchenopfer legen. Opfer und Erlös sind bestimmt für die Schweizerische Flüchtlingshilfe.

Für die grosszügige Unterstützung danken wir herzlich im Namen der Betroffenen.

Marta Meili

ÖKUMENISCHE FERIEEN 50+ / 28.8.–4.9.2011 ES HAT NOCH PLÄTZE FREI

Unsere Ferien führen uns dieses Jahr einmal mehr ins wunderschöne Berner Oberland. Das schmucke und gemütliche Dorf Wilderswil mit seinen typischen Oberländer Chalets und den vielen Dorfbrunnen liegt vier Kilometer südlich von Interlaken. Zu jeder Jahreszeit findet man fast unerschöpfliche Angebote an Ausflugs- und Wandermöglichkeiten in die Bergwelt oder auf den Briener- und Thunersee.

Unterkunft: Hotel Jungfrau, Wilderswil
 Anmeldungen an Ursula Jarvis, Tel. 043 466 83 23, oder Mail: ursula.jarvis@bluewin.ch
 Info- und Kennenlernnachmittag:
 11. Juli, 14.30 Uhr, im ref. Pfarrhauskeller
 Informationen und Anmeldetalons liegen im Foyer der kath. Kirche auf.

Ursula Jarvis, Sozialdiakonin ref. Kirchengem.

Rosa Landolt, kath. Kirchengemeinde

Wegen des Mitarbeiterausfluges bleibt das Sekretariat am Mittwoch, 13. Juli geschlossen – die Notfallnummer ist über den Anrufbeantworter zu erfahren.

Wir wünschen allen erholsame, gesunde, erlebnisreiche Sommerferien.

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

- 17.–22.7. Sommerlager JUBLA
- 28.8. grosses Minifest in Zug
- 28.8.–4.9. Ökum. Ferien 50+ Mettmenstetten
- 3.9. Schuleröffnungs-Gottesdienst
- 4.–10.9. Ökum. Seniorenferien Knonau